

Bereit für einen neuen Versuch

Trainingsauftakt beim VfR Wellensiek

Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). In der vergangenen Saison erst in der Aufstiegsrelegation an der direkten Rückkehr in die Landesliga gescheitert, beginnt nun für Bezirksliga-Vizemeister VfR Wellensiek die Vorbereitung auf die Spielzeit 2016/2017. »Den verpassten Aufstieg haben wir abgehakt und wollen es nun besser machen«, zeigt sich VfR-Coach Igor Sreckovic zuversichtlich und gibt als Ziel aus: »Letzte Saison sind wir Zweiter geworden. Diesmal wollen wir nicht schlechter abschneiden.«

In der vergangenen Spielzeit in der heimischen Schröder-Teams-Arena eine Macht (als einziges Team in der Liga zu Hause ungeschlagen), hatte der VfR auf fremdem Gelände häufiger Schwierigkeiten. Sreckovic: »Wir wollen vor allem auswärts mehr Kontinuität reinbringen und besser in die Saison starten als das letzte Mal.«

»Wir konnten den Stamm der Mannschaft zusammenhalten«, freut sich VfR-Fußball-Obmann Elmar Wolff. Mit Maneke Bondzio-Becker und Christoph Stoll verlassen allerdings zwei Säulen der Mannschaft den VfR. Der Beinahe-Landesligist konnte indes unter anderem mit Serhat Kan und Timo Dannehl potenziellen Ersatz finden. »Serhat Kan bringt Torgefahr mit, die uns etwas gefehlt hat. Timo Dannehl ist ein defensiver Linksfuß. Ansonsten ist die Mannschaft zusammen geblieben«, erklärt Igor Sreckovic.

Als ein weiterer Neuzugang darf Rahman Fazljevici gewertet werden. Der Stürmer hatte sich vor über einem Jahr schwer am Knie

(Kreuzband- und Meniskusrisse) verletzt und steht nun wieder im Training. »Er ist zurzeit bei 20 bis 30 Prozent seiner alten Leistungsstärke. Es wird aber kontinuierlich besser«, freut sich Igor Sreckovic über mehr Möglichkeiten in der Offensive. Zu dieser gehört auch Cem Kilic, der nach langer Verletzung ebenfalls auf dem Weg der Besserung ist.

»Wir wollen insgesamt mehr Kontinuität reinbringen, nicht immer dieses Auf und Ab erleben und am Ende versuchen, aufzusteigen«, sagt Sreckovic.

DER KADER

Zugänge: Maurice Schürmann (TuS Jöllenbeck), Tim Fischer (VfL Schildesche), Timo Dannehl (TSV Amshausen), Serhat Kan (BV Werther), Sören Sprehe (JSG Georgsmarienhütte U19), Ferhat Kilinc (VfR II), Tobias Wohlmann, Tayfun Kardas (beide VfR U19).

Abgänge: Michael-Joel Arnolds, Maneke Bondzio-Becker (beide VfB Fichte), Christoph Stoll (TuS Dornberg), Rano Sabir (MTV Wolfenbüttel), Engin Acar, Hendrik Köster (beide Stand-By), Umut Güngör, Bahtiyar Aydin, Serge McNichol-Strickland (alle Ziel unbekannt).

Kader ohne Neuzugänge: Marcel Stührenberg, Sören Sprehe, Armin Straßner, Robin Welge, Moritz Schmidt, Matthias Schürmann-Averbeck, Philipp Diebels, Douglas Vollmer, Sascha Erdmann, Malte Schmidt, Simon Wenzel, Niklas Bött, Sercan Erülkeroglu, Lukas Meiss, Ali Cinar, Marcel de Mari, Mesud Kot, Felix Buba, Cem Kilic, Dominik Kuck, Rahman Fazljevici.

Trainer: Igor Sreckovic (2. Jahr).



Das Trainerteam um (hinten, von links) Kai Pothhoff, Yalcin Dündar, Chefcoach Julian Hesse und David Schwesig begrüßt die Neuen (vorne, von links) Michael-Joel Arnolds, Christian Räker, Dominik Hörster, Lutz Steiger und Maneke Bondzio-Becker. Foto: Philipp Bülter

Neues und Bewährtes

Fußball: Landesligist VfB Fichte startet – Künftig ohne »Chief« Sadicki?

Von Philipp Bülter

Bielefeld (WB). »Großartige Trainingsbedingungen«, »fußballverrückte Leute«, »ein super Stadion«: Wenn Julian Hesse über seinen neuen Verein VfB Fichte spricht, gerät er ins Schwärmen. Der neue Trainer an der Rußheide will mit dem Landesligisten eine gute Rolle spielen – und setzt dabei auf einen Wohlfühlfaktor.

Schließlich war der 27-Jährige bis vor kurzem in seiner Funktion als Spielertrainer des Bezirksligisten FC Stukenbrock selbst noch auf dem Feld aktiv und weiß daher, was ein Fußballer im Training will. »Ich möchte das Programm abwechslungsreich gestalten und immer wieder neue Dinge einbauen. Das weckt Motivation bei den Jungs«, sagt Hesse.

Der künftige B-Lizenzinhaber hat mit dem Traditionsderby gegen Zweitligist Arminia Bielefeld (1:7) bereits einen Höhepunkt der Saisonvorbereitung mitgemacht. Nach einer Woche Pause arbeitet Julian Hesse mit seiner Mannschaft nun weiter hart an

Kondition, Taktik und menschlichem Zusammenhalt. 27 Spieler sind derzeit im Training, mit Oguzhan Topalca (TSV Oerlinghausen), Murat Memis (SC Wiedenbrück II) und Dogukan Kurt (früher VfB) auch drei Testkicker. Fünf externe Neuzugänge hat Fichte bisher verpflichtet. Dominik Hörster und Christian Räker brachte Julian Hesse dabei vom FC Stukenbrock mit an die Rußheide. Das Gros des Westfalenligaabstiegers ist zusammengeblieben. »Wir wollen den Kader noch auf 20, 21 Spieler reduzieren«, sagt Hesse. Mit der bisherigen Zusam-

menstellung sei er sehr zufrieden, betont der 27-Jährige. Offen ist die Frage nach dem künftigen Schlüsselspieler im Angriff. Abubakari »Chief« Sadicki und der VfB haben sich finanziell für die Landesliga noch nicht geeinigt. »Wir würden den »Chief« natürlich gerne halten. Er macht Tore und hält viele Bälle«, betont Hesse. Gleichwohl schaue man sich aktuell ebenso nach möglichen Alternativen um.

Da Leistungsträger wie David Schwesig (künftig auch Co-Trainer), Baris Orhan, Clemens Bachmann oder Lennard Warweg (Hesse: »Er ist für uns ein absoluter

Schlüsselspieler, der die Jungen im Team führt«) geblieben sind, sieht der Jungcoach das Team gut aufgestellt: »Wir haben einen starken Kader und müssen uns nicht verstecken.« Auch Furkan Ars bleibt nach starken Leistungen im Saisonendspurt an der Rußheide. »Er ist spielerisch klasse und es freut mich sehr, dass ich mit ihm planen kann«, sagt Hesse.

Sein neuer Verein, bei dem er früher als Spieler aktiv war, bietet »geniale Bedingungen«: »Wir haben tolle Strukturen und viele fußballverrückte Leute.« Hesse will offensiven Fußball spielen lassen. Sein Team soll selbst die Akzente im Spiel setzen, und sich nicht zu sehr am Spielstil des Gegners orientieren. Mit seiner Mannschaft strebt der Trainervize ins obere Tabellendrittel. »Ich bin kein Fan von langfristigen Zielen. Lieber überprüfe ich regelmäßig, wie weit wir sind«, erklärt er.

Neben seinem Trainerjob beim VfB ist Hesse Masterstudent an der FHM (Studiengang: Crossmedia & Communication Management) und jobbt bei einem Verlag.

Als Topfavoriten auf den Titel sieht er BV Bad Lippspringe. Stark schätzt er zudem die Spvg. Steinhausen und den VfL Theesen ein.

Der Kader des VfB Fichte

Zugänge: Maneke Bondzio-Becker, Michael-Joel Arnolds (beide VfR Wellensiek), Dominik Hörster, Christian Räker (beide FC Stukenbrock), Lutz Steiger (TV Elverdissen), Basam Qayum, Dimitris Vracas (beide von den eigenen A-Junioren).

Abgänge: Yannik Grütznier (Herforder SV), Valon Gashi (TuS Dornberg), Matti Kuuse (Schweiz) und Ivica Ivcevic (VfL Theesen).

Kader ohne Neuzugänge: Emre Peker, David Schwesig, Ahmet Bulut, Timur Rieger, Ugur Pehlivan, Niklas Wittmann, Oguz Peker, Firat Sansar, Lennard Warweg, Furkan Ars, Baris Orhan, Volkan Ünal, Tolga Baytemur, Abubakari Sadicki.

Trainer: Julian Hesse (1. Jahr).

Co-Trainer: David Schwesig und Yalcin Dündar.

TW-Trainer: Kai Pothhoff.



Bereit für einen neuen Versuch (oben von links): Co-Trainer Björn Popiolek, Tobias Wohlmann, Tim Fischer, Timo Dannehl, Trainer Igor Sreckovic. Unten von links: Serhat Kan, Sören Sprehe, Maurice Schürmann und Tayfun Kardas. Foto: Peter Unger

Großer Kaderausbau am Gleisdreieck

Fußball-Bezirksligist SC Hicret will in der Tabelle weiter klettern – Tanju Ertunc leitet die Vorbereitung

Bielefeld (WB/hunt). Fußball-Bezirksligist SC Hicret ist am Freitagabend ins Training für die am Sonntag, 14. August, beginnende Saison 2016/2017 eingestiegen. »Wir wollen besser abschneiden als in der Vorsaison«, gab Tanju Ertunc, Sohn von SC-Coach Mehmet Ertunc, zu Protokoll. Zusammen mit Mustafa Gül leitet er die Vorbereitung des Bezirksligisten. Seinen Vater Mehmet und dessen Co-Trainer Özgen Yildiz hat es nach erfolgreicher Kaderplanung nämlich in den Urlaub gezogen.

Die vergangene Saison schloss der damalige Aufsteiger auf Rang sechs ab. Dabei verlor man, auch aufgrund des dünnen Kaders, die letzten acht Begegnungen und konnte nicht mehr ganz oben angreifen. »Das Ende der letzten Saison war nicht so erfolgreich. Das soll nun besser werden. Wir haben den Kader in der Breite verstärkt, aber auch qualitativ. Jeder der Neuzugänge hat das Potenzial, bei uns Stammspieler zu werden«, erklärt Tanju Ertunc.

Mit dem ehemaligen Bundesligaprofi und einzigen Abgang Ma-

madou »Momo« Diabang, der sich Ligakonkurrent FC Türk Sport angeschlossen hat, verlor der SC Hicret einen torgefählichen Spieler. Das Trainerteam hofft, diesen Verlust durch den neuen Stürmer Altan Aslan, der ausgerechnet

vom FCT ans Gleisdreieck kommt, zu kompensieren. Er bringt viel Torgefahr mit.

»Wir haben es alle vermisst, in der Sommerpause Fußball zu spielen, und freuen uns darauf, dass es endlich los geht. Alle ha-

ben richtig Lust auf Fußball«, freut sich Tanju Ertunc über den Einsatz, den die Spieler zeigen.

Als Favoriten auf die Meisterschaft sieht er den VfR Wellensiek, den FC Türk Sport und Viktoria Rietberg. Allerdings sollten

ebenso die Jungs vom Gleisdreieck eine Rolle spielen können, wenn es darum geht, den Meister der neuen Spielzeit 2016/2017 zu küren. Mit einem Auswärtsspiel beim TSV Oerlinghausen startet das Team von Trainer Mehmet Er-

tunc in die neue Saison.

DER KADER

Zugänge: Atilla Parlar, Georgios Athanassiaois, Ilias Yarhin (alle VfL Ummeln), Pascal Brockmann (TuS Quelle/Avenwedde), Rasim Mehmet Agic (Türk Sport Steinhagen), Emran Berisha (TuS Eintracht), Thomas Gubin (Werl-Aspe), Ümit Özkaya (SV Gadderbaum), Altan Arslan, Ahmet Gültekin (beide FC Türk Sport), Mustafa Sari (VfL Herford), Furkan Sever (A-Junioren TuS Jöllenbeck), Yousef Sika, Hayri Catakli, Semet Türkseven (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Mamadou Diabang (FC Türk Sport).

Kader ohne Zugänge: Dennis Afyon, Ermiyas Amdemichael, Okan Hastürk, Muahmmet Istek, Ibadullah Keles, Hasan Basri Oral, Aamir Ali, Ilker Aslan, Tanju Ertunc, Gökhan Gebedek, Mustafa Gül, İlhami Karabas, Sezer Kocakas, Ergül Korkmaz, Atilla Koz, İlhan Aslan, Enes Hökelek, Murat Istek, Alaaddin Nas, Sabri Zorluer.

Trainer: Mehmet Ertunc.



Bezirksligist SC Hicret hat sich verstärkt; von links: Rasim Agic, Thomas Gubin, Emran Berisha, Mustafa Sari, Furkan Sever, Altan Arslan, Georgios Athanassiaois, Samet Türkseven, Ilias Yarhin, Hayri Catakli, Yousef Sika, Ahmet Gültekin und Pascal Brockmann. Foto: Peter Unger